

15 Tage Kaukasus: Aserbaidshon, Georgien, Armenien

BAK01K-E

Preis in € p.P. im DZ ab **3.648,00 €**



Tauchen Sie ein in die faszinierende Vielfalt des Südkaukasus! Erleben Sie eine unvergessliche Reise durch Aserbaidshon, Armenien und Georgien, drei Länder reich an Geschichte, Kultur und atemberaubender Landschaft. Von den modernen Metropolen Baku, Jerewan und Tiflis bis zu den antiken Stätten, malerischen Weinregionen und majestätischen Berglandschaften – entdecken Sie die Schätze dieser einzigartigen Region, die jeden Reisenden verzaubern werden. Eine Reise, die nicht nur die Sinne anspricht, sondern auch das Herz berührt. Erleben Sie die Gastfreundschaft, die kulinarischen Köstlichkeiten und die unverwechselbare Schönheit des Südkaukasus.

Reiseroute: Baku - Nationalpark Gobustan - Halbinsel Absheron - Shamakhi - Sheki - Kachetien - Gremi - Tsinandali - Telavi - Tiflis - Mzcheta - Ananuri - Gudauri - Kasbegi - Tiflis - Kloster Haghartsin - Kloster Goshavank - Dilidschan - Sewansee - Kloster Sewanawank - Jerewan - Tempel Garni - Höhlenkloster Geghard - Kloster Chor Virap - Kirchen St. Hripsime & St. Gajane

Höhepunkte der Reise:

Armenien

- Stadtrundgang in Jerewan mit Besuch des Genozid-Denkmal Zizernakaberd
- Besuch der Cognac-Fabrik Ararat inklusive Cognac-Verkostung
- Eintritt und Besichtigung des Klosters Khor-Virap in der Provinz Ararat
- Eintritt und Besichtigung der St.-Gajane-Kirche und Sankt-Hripsime-Kirche in Etschmiadsin
- Eintritt und Besichtigung des Tempels Garni und des Klosters Geghard (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Mittagessen bei einer einheimischen Familie mit der Möglichkeit Lawasch zuzubereiten
- Besichtigung des Klosters Sewanawank auf einer Halbinsel im Sewansee
- Stadtrundgang im Kurort Dilijan entlang der Scharambeyan
- Eintritt und Besichtigung der Klöster Goshavank und Haghartsin

Georgien

- Stadtrundgang in Tiflis (Tbilisi) mit Besuch des Nationalmuseums
- Fahrt mit der Seilbahn zur Festung Narikala
- Stadtrundfahrt in Gori mit dem Geburtshaus von Stalin und der Festung

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen, maximal 25 Personen

Absagefrist bis spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn

Reisetermin	Preis in € p.P. im DZ ab	EZ-Zuschlag
27.04.-11.05.2025	3.698,-	600,-
28.09.-12.10.2025	3.748,-	600,-

Anschrift

Oasis Travel GmbH
Frankfurter Allee 18-20
10247 Berlin

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10:00 bis 18:30 Uhr

Kontakt

Telefon: 030 - 285 33 400
Fax: 030 - 285 33 444

E-Mail: info@oasistravel.de
Internet: <https://www.oasistravel.de>

- Eintritt und Besichtigung der Höhlenstadt Upliziche
- Eintritt und Besichtigung der Wehrkirche Ananuri
- Fahrt im Geländewagen zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche
- Stadtrundgang in Mzcheta (UNESCO-Weltkulturerbe) inklusive Besichtigung der Swetizchoveli-Kathedrale und des Klosters Dschwari
- Eintritt und Besichtigung des Klosters Bodbe
- Stadtrundgang in Sighnaghi
- Eintritt und Besichtigung der Alaverdi-Kathedrale und der Gremier Kathedrale
- traditionelles Mittagessen mit Weinverkostung auf dem Weingut
- Eintritt und Besichtigung der Batoni Festung
- Weinverkostung und Genuss von Chacha bei einer örtlichen Familie in Telavi
- Besichtigung des Sommerhauses des georgischen Dichters Al. Tschatschawadse in Tsinandali
- Mittagessen und Weinverkostung bei einer einheimischen Familie mit Brotbacken. Zubereiten von Teigtaschen und Herstellen von Tschurtschella

Aserbaidshchan

- Eintritt und Besichtigung des Khanspalast in Sheki
- Besuch des Basars in Sheki
- Eintritt und Besuch der Mausoleen Diri Baba Mausoleum in Maraza und Yeddi Gumbaz in Samaxi
- Stadtrundgang in Baku mit dem Mädchenturm und dem Palast der Schirwanschahs
- Eintritt und Führung im Teppich-Museum in Baku
- Abendessen in einem typischen aserbaidshchanischen Restaurant
- Ausflug zum Gobustan National Park mit Besichtigung der Schlammvulkane
- Ausflug auf die Halbinsel Absheron mit Besuch des Feuertempels Ateshgah und dem Feuerberg Yanar Dag
- Teilnahme an einem Shabaka-Kurs - aserbaidshchanische Kunst mit Glas und Holz
- Besuch der weltweit ersten industriell gebohrten Ölquelle

Leistungen inklusive:

- Flüge ab/an Berlin, Düsseldorf, Frankfurt/Main oder München über Istanbul nach Baku und zurück von Jerewan (weitere Flughäfen buchbar, ggf. gegen Aufpreis)
- Rundreise im örtlichen Reisebus
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- 14 Übernachtungen in ausgewählten 3 - und 4- Sterne-Hotels
- 13 x Frühstück
- 4 x Mittagessen in örtlichen Restaurants oder bei lokalen Familien
- 9 x Abendessen in Hotels oder örtlichen Restaurants
- 1 Flasche Wasser pro Tag und Person
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/an Deutschland

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Reiseversicherungen, persönliche Ausgaben, z.B. für weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, etc.

Hinweis: Änderungen des Reiseablaufs bei gleichem Leistungsumfang möglich! Nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

1. Tag: Anreise nach Baku (Bordverpflegung)

Flug ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt oder München nach Baku (Umsteigeverbindung möglich). Empfang auf dem Flughafen und Fahrt zum Hotel. Freizeit.

2. Tag: Stadtbesichtigung Baku (F/A)

Die Hauptstadt Baku bietet eine faszinierende Mischung aus Geschichte, Kultur und modernen Errungenschaften. Nach dem Frühstück im Hotel beginnen Sie mit einer Stadtführung durch das kosmopolitische Baku. Der Baku-Boulevard und der Upland-Park bieten atemberaubende Ausblicke auf die Stadt und das Kaspische Meer. In der Altstadt entdecken Sie verwinkelte Gassen, historische Karawansereien, den Mädchenturm aus dem 12. Jahrhundert und den Palast vom Shirvan Shah aus dem 15. Jahrhundert. Die gut erhaltene Architektur mit Kuppeln, Bögen, Mosaiken und Skulpturen wird Sie beeindrucken. Der Mausoleum Palast, das türkische Bad und die Divan-Khana sind weitere Highlights.

Nachmittags besuchen Sie das Teppichmuseum und das Museum für Angewandte Kunst, wo Sie die Schönheit aserbajdschanischer Teppiche, Schmuck und handwerklicher Produkte bewundern können. Ein entspannter Spaziergang entlang des Boulevards rundet den Nachmittag ab.

Ihr nächstes Ziel ist die weltweit erste industriell gebohrte Ölquelle. Hier können Sie mehr über die Ölgeschichte Aserbaidschans erfahren.

Der Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Haydar Aliyev Centers, entworfen von Zaha Hadid. Das einzigartige und erstaunliche Gebäude beherbergt Ausstellungen zu Kunst und Kultur.

Abends haben Sie die Gelegenheit, einige besondere aserbajdschanische Weine bei einer Weinprobe zu verkosten. Das Abendessen wird in einem Restaurant mit nationaler Küche serviert, wo Sie die kulinarische Vielfalt Aserbaidschans genießen können.

3. Tag: Nationalpark Gobustan - Halbinsel Absheron (F/A)

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf einen Ausflug zum Gobustan-Nationalpark, der Sie in eine vollkommen andere Welt entführt. Hier erleben Sie die Geschichte der Menschheit und spüren die Atmosphäre einer tausendjährigen Vergangenheit durch Petroglyphen und Felszeichnungen. Im Anschluss bietet sich Ihnen die einzigartige Gelegenheit, die faszinierenden Schlammvulkane zu entdecken. Weltweit gibt es etwa 1000 Schlammvulkane, von denen sich 300 in Aserbaidschan befinden. Manchmal stoßen diese Vulkane mehrere hundert Meter hohe Stichflammen aus, da das austretende Gas leicht entzündliches Methan enthält.

Danach führt Ihre Reise auf die Halbinsel Absheron, wo Sie den Feuertempel Ateshgah und den beeindruckenden Feuerberg Yanar Dagh besuchen. Yanar Dagh ist ein außergewöhnliches Phänomen natürlichen Erdgasfeuers, das seit der Antike am Hang eines Hügels brennt.

4. Tag: Baku - Shamakhi - Sheki (F/A)

Das Ziel der heutigen Reise ist Sheki. Auf dem Weg dorthin besichtigen Sie das Diri Baba Mausoleum in Maraza sowie das Yeddi Gumbaz Mausoleum in Shamacha. Die Fahrt führt Sie weiter über den Muganly Pass, von dem aus Sie einen herrlichen Blick auf die umgebende Bergwelt genießen können. Unterwegs machen Sie einen Halt im Dorf Kish, um die albanische Kirche zu besichtigen – ein imposantes christliches Bauwerk, dessen Geschichte bis ins 6. bis 7. Jahrhundert zurückreicht.

In Sheki angekommen, werden Sie in die Grundlagen der Shabaka eingeführt. Die Shabaka

ist eine weit verbreitete und traditionsreiche Kunst in Aserbaidschan, bei der farbige Glasstücke in präzise gefertigte Holzfassungen eingelegt werden. Die Passform der Vertiefungen und Vorsprünge ist so präzise, dass kein Klebstoff erforderlich ist. In Sheki besuchen Sie den prächtigen, kunstvoll verzeirten Khan's Palast, der 1762 ohne Verwendung von Nägeln erbaut wurde. Zudem gibt es eine Vielzahl alter Karawansereien und Moscheen zu entdecken. Am Abend schlendern Sie durch die malerischen Gassen mit traditionellen Häusern, die ein Gefühl der Vergangenheit vermitteln. Abendessen in einem örtlichen Restaurant.

5. Tag: Sheki - Weinregion Kachetien - Gremi (F/M/A)

Am Morgen erkunden Sie den traditionellen Basar von Sheki. Anschließend machen Sie sich auf den Weg nach Georgien. Nach dem Überqueren der Grenze bei Lagodechi werden Sie herzlich von Ihrer örtlichen Reiseleitung in Georgien empfangen.

Heute steht die Entdeckung von Kachetien, dem renommierten Weinanbaugebiet Georgiens, auf dem Programm. Die Mittagszeit verbringen Sie auf einem Weingut, wo Sie gemeinsam mit den Besitzern Brot backen, Teigtaschen zubereiten und die georgische Spezialität Tschurtschchela herstellen. Anschließend haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Weinsorten zu verkosten und genießen ein traditionelles georgisches Mittagessen.

Weiterfahrt nach Gremi und Besuch der Kathedrale aus dem 15. Jahrhundert. Die Stadt war einst eine bedeutende Handelsstadt an der Seidenstraße und zählt heute noch zu den reichsten Städten Georgiens, wie durch die zahlreichen Karawansereien bezeugt wird. Abendessen im Hotel in Ikalto.

6. Tag: Ikalto - Tsinandali - Telavi - Signaghi - Tiflis (F/A)

Am Morgen besichtigen Sie das Landhaus und Museum von Alexander Tschawtschawadse, einem georgischen Dichter und Fürsten, in Tsinandali. Im 19. Jahrhundert diente dieses Anwesen als kulturelles Zentrum und Treffpunkt für Vertreter der georgischen Kunst und Kultur. Das Haus liegt inmitten einer bezaubernden Parkanlage. In Telavi werden Sie außerdem die Familie von Zaza Kbilashvili besuchen, die ein eigenes Weingut betreibt. Hier erfahren Sie mehr über die Verwendung der Tongefäße "Quevri". Die Familie bietet Ihnen die Möglichkeit, ihren hausgemachten Wein und den Tresterbrand "Chacha" zu probieren.

Nach der Weinprobe setzen Sie Ihre Reise nach Signaghi fort und erkunden die malerische Stadt bei einem entspannten Spaziergang. Die gesamte Stadt ist von einer Doppelmauer und 28 Türmen umgeben. Anschließend, in der Nähe von Signaghi, besuchen Sie das Kloster Bodbe, wo laut Überlieferungen die heilige Nino begraben liegt. Die Reise führt Sie dann weiter nach Tiflis, wo Sie übernachten werden.

7. Tag: Besichtigung in Tiflis, der Hauptstadt Georgiens (F/A)

Nach dem Frühstück erkunden Sie mit Ihrer Reiseleitung die Altstadt von Tiflis bei einem Stadtrundgang, bei dem alle interessanten Baudenkmäler in unmittelbarer Nähe zueinander liegen. Die vielseitige Architektur der Stadt spiegelt die Geschichte und Gegenwart von Tiflis wider. Kirchen und Kathedralen stehen im harmonischen Nebeneinander mit traditionellen georgischen Häusern, die bunte Balkone zieren. Die imposanten Gebäude aus der Sowjetzeit erheben sich neben modernen Bauwerken wie dem Präsidentenpalast und der Friedensbrücke.

Mit der Seilbahn fahren Sie zur Festung Narikala hinauf und besichtigen die monumentale Statue "Mutter Georgiens", die stolz über der Stadt thront. Vom Sololaki-Gebirgskamm aus eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf das gesamte Stadtpanorama.

Ein kurzer Spaziergang führt Sie anschließend in das Bäderviertel Abanotubani, das im islamischen Baustil errichtet wurde. Der Stadtrundgang setzt sich in der lebendigen Fußgängerzone Chardin Straße fort, wo zahlreiche Art-Galerien, Cafés und Restaurants zu finden sind. Hier begegnen Sie auch dem Glockenturm und dem Gabriadze-Puppentheater.

Nach dem Besuch des Nationalmuseums endet der Rundgang auf der Rustaveli Straße, wo Sie den Tag bei einem Abendessen in einem lokalen Restaurant ausklingen lassen.

8. Tag: Tiflis - Mzcheta - Ananuri - Gudauri - Kasbegi (F/A)

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf den Weg zur ehemaligen Hauptstadt Georgiens, Mzcheta, die auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste steht und malerisch oberhalb des Zusammenflusses von Aragwi und Mtkwari liegt. Dort besichtigen Sie die Swetizchoweli-Kathedrale, in der laut Überlieferungen die Robe Christi aufbewahrt sein soll. Ihr nächstes Ziel ist das im 6. Jahrhundert erbaute Kloster Dschwari (Jvari), eines der am besten erhaltenen Denkmäler frühgeorgischer Baukunst.

Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt über die Heerstraße nach Gudauri an der nördlichen Landesgrenze Georgiens fort. Auf dem Weg machen Sie Halt, um die mittelalterliche Wehrkirche Ananuri zu besichtigen. Diese Anlage diente in der Vergangenheit als Schutz vor den Angriffen nordkaukasischer Stämme und verhinderte deren Vordringen bis nach Tiflis. Von hier aus eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf den Schinwali-Stausee!

Nach der Besichtigung setzen Sie die Reise fort und erreichen das nahegelegene Kasbegi (Stepanzminda), wo Sie übernachten werden.

9.Tag: Kasbegi - Kirche Gergeti - Kloster Dariali - Tiflis (F/M)

Kasbegi, mit dem dritthöchsten Gipfel Georgiens, dem Mkinwartsweri (5.047 Meter), beeindruckt durch seine atemberaubende, wilde Landschaft. Auf einer Geländewagenfahrt haben Sie die Gelegenheit, diese Landschaft im Kaukasus zu erkunden. Ihre Route führt Sie zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche, einem beeindruckenden Monument aus dem 14. Jahrhundert, das über die Jahrhunderte hinweg Bestand hatte und dazu diente, georgische Relikte zu bewahren.

Nach diesem Besuch setzen Sie Ihre Fahrt in die Dariali-Schlucht fort und besuchen das Dariali-Kloster. Nach Ihrer Rückkehr von Kazbegi Mittagessen bei einer Gastfamilie oder einem örtlichen Restaurant mit typischer georgischer Küche.

Anschließend Fahrt nach Tiflis. Nach Ihrer Ankunft im Hotel am Nachmittag Freizeit für eigene Erkundungen in der Hauptstadt Georgiens. Ihre Reisebegleitung steht Ihnen gerne mit Tipps für die Freizeitgestaltung zur Verfügung.

10. Tag: Tiflis - Kloster Haghartsin und Kloster Goshavank - Dilidschan (F/A)

Von Georgien nach Armenien. Nach dem Frühstück in Tiflis setzen Sie die Reise zur Grenze zwischen Georgien und Armenien bei Sadachlo fort. An der Grenze wechseln Sie den Bus, um Ihre Rundreise durch Armenien zu beginnen. Den Auftakt bildet die Besichtigung des malerischen Klosters Haghartsin, das von einer beeindruckenden Natur umgeben ist.

Im Anschluss Weiterfahrt nach Goshavank und Führung durch das Kloster Goshavank. Die Anlage beherbergt die schönsten armenischen Steinkreuze aus dem 13. Jahrhundert. Abendessen in einem Restaurant in Dilidschan und Übernachtung.

11. Tag: Dilidschan - Semansee - Kloster Sewanawank - Jerewan (F/A)

Am Morgen kurzer Rundgang durch Dilidschan(Dilijan), auch bekannt als die "armenische

Schweiz". Sie sehen zahlreiche Bauwerke aus dem 19. Jahrhundert und bummeln entlang der Museumsstraße Scharambeyan. Die Armenier behaupten, dass Dilidschan wie das Paradies wäre, wenn das Paradies Berge, Wälder und Mineralquellen hätte.

Ihre Reise führt Sie dann zum Sewan-See, der nördlich von Jerewan liegt und oft als die "blaue Perle Armeniens" bezeichnet wird. Dieser ausgedehnte See, der knapp über drei Prozent der Landesfläche einnimmt, liegt auf einer Höhe von etwa 2.000 Metern und zählt zu den größten Süßwasserseen im Hochgebirge weltweit. Sie besichtigen das Sewan-Kloster, das auf einer Halbinsel des Sees liegt. Einst war diese Halbinsel eine Insel und diente als Verbannungsort für den armenischen Adel. Während der Besichtigung des Klosters erfahren Sie mehr über den Begriff "Chatschkar".

Anschließend Weiterfahrt nach Jerewan und Übernachtung.

12. Tag: Stadtbesichtigung Jerewan (F/A)

Nach dem Frühstück Stadtbesichtigung in Jerewan. Erkunden Sie den Platz der Republik, der durch traditionelle armenische Architektur geprägt ist, schlendern Sie entlang des zentralen Maschtots-Boulevards und entdecken Sie das Opern- und Ballettheater Aram Khachaturyan. Später können Sie die beeindruckenden Kaskaden bewundern und das Matenadaran besichtigen, ein Museum, das eine umfangreiche Sammlung jahrhundertalter armenischer Handschriften und Miniaturbilder beherbergt. Der Besuch des Genozid-Denkmal Zizernakaberd, einer Gedenkstätte für die Opfer des Völkermords, steht ebenfalls auf dem Programm dieses Reisetages.

Im Anschluss führt Sie die Tour zur berühmten Cognac-Fabrik Ararat, wo eine Führung durch den Keller der Fabrik geplant ist, gefolgt von einer Verkostung des armenischen Nationalgetränks.

13. Tag: Tempel Garni - Kloster Geghard (F/M)

Der heutige Tagesausflug führt Sie zum Garni-Tempel, einem heidnischen Monument aus dem 1. Jahrhundert nach Christus. Dieses malerische Denkmal aus der hellenistischen Ära ist ein beeindruckendes Beispiel der alten armenischen Architektur, das Sie heute besichtigen werden. Es wurde höchstwahrscheinlich dem heidnischen Gott Mithra, dem Sonnengott, gewidmet. Nachdem das Christentum im Jahr 301 in Armenien zur Staatsreligion erklärt wurde, soll der Tempel als Sommerresidenz für Könige gedient haben. Heutzutage ist er der einzige erhaltene Tempel, der auf die heidnische Vergangenheit Armeniens verweist.

Für das Mittagessen sind Sie heute bei einer einheimischen Familie zu Gast. Hier haben Sie die Gelegenheit, die Zubereitung des armenischen Brotes, Lawasch, zu beobachten und natürlich auch zu kosten.

Nach dem Essen geht die Fahrt weiter zum Kloster Geghard (UNESCO-Weltkulturerbe). Das Kloster liegt oberhalb der Schlucht des Flusses Asat, teilweise in einem Felsen verborgen, und ist ein prachtvolles Beispiel mittelalterlicher armenischer Architektur. Der Name des Klosters leitet sich von der legendären Lanze ab, die angeblich dazu verwendet wurde, den Leib Christi zu durchbohren. Nach der Besichtigung des Klosters Rückfahrt zum Hotel in Jerewan und Freizeit.

14. Tag: Jerewan - Kloster Chor Virap - Ejmiatsin - Kirchen St. Hripsime & St. Gajane - Jerewan (F/M)

Am heutigen Morgen beginnt Ihr Tagesausflug zum Kloster Chor Virap (Tiefes Verlies) in der Provinz Ararat, wo Gregor der Erlauchter 13 Jahre lang gefangen gehalten wurde, bis er zum ersten armenischen Katholikos ernannt wurde. Das Kloster Khor Virap ist untrennbar mit der Christianisierung Armeniens verbunden, und an keinem anderen Ort

scheint der Ararat so nah wie hier.

Nach einem Mittagessen in einem typisch armenischen Restaurant Weiterreise nach Ejmiatsin, dem Sitz des armenischen Katholikos. Die zentral gelegenen Kirchen St.-Hripsime & St. Gajane gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Auf dem Rückweg nach Jerewan machen Sie einen Halt bei der Rundkirche Zvartnoz, einem Meisterwerk der klassischen armenischen Baukunst aus dem 7. Jahrhundert. Übernachtung in Jerewan.

15. Tag: Rückflug nach Deutschland (Bordverpflegung)

Transfer zum Flughafen, Flug nach Deutschland und Ankunft.

Vorgesehene Hotels oder gleichwertig:

Baku: Aksent Hotel & Restaurant *****

Shaki: Sheki Palace Hotel ****

Qwareli: Savaneti ***

Tiflis: Clocks Hotel Tbilisi ****

Stepanzminda: Intourist Kazbegi ****

Dilidschan: Dilijan Park Resort & Villas ****

Jerewan: Ani Central Inn Yerevan ****